Antje Scharfe

1953 geboren in Berlin

1979 Diplom an der Burg Giebichenstein – Hoch-

schule f. industrielle Formgestaltung Halle/S., anschließendes Aufbaustudium an der Hochschule f. AngewandteKünste UMPRUM Prag

ab 1981 freiberuflich tätig in Zepernick (bei Berlin) seit 1999 Mitglied des AIC (Internationale Akademie

für Keramik)

1994-2007 Leiterin der Fachrichtung Plastik/Keramik an

der Burg Giebichenstein – Hochschule für

Kunst und Design Halle/S.

seit 2007 wieder freiberuflich tätig in Zepernick

Zahlreiche Symposien, Reisen, Arbeitsaufenthalte im Inn-und Ausland und Ausstellungsbeteiligungen.

Zu Besuch bei Antje Scharfe

Das Sympathische: Nichts ist weggestellt... und nichts ist zugehängt oder abgedeckt. Staubfrei geht es nicht zu, kann es hier nicht zugehen. Alles liegt auf der Hand, vor den Augen. Das Gespräch dreht sich um das was sich denken lässt und so zur Form wird. Die Regale sind voll mit sinnlichen Versuchsanordnungen. Was sich jetzt noch verschiebt, verbiegt, verfärbt, entblättert und kombiniert ist sinnliches Reagieren auf neue Verhältnisse, ist ein Abklopfen und Gestalten neuer Erfahrungen.

"ich bin etwas verblüfft, dass sich Kollegen immer wieder von den Resultaten meiner Arbeit überrascht zeigen" Ein Satz von Antje Scharfe, der ganz selbstverständlich davon ausgeht, dass doch alles nahe liegt, oder? Keinen Hehl macht sie aus dem sich so einstellenden Missmut, wenn das Mitdenken ausbleibt. Und genau so selbstverständlich entwickelt sie eine Form aus der nächsten, steht eine Folgerichtigkeit angeschrieben, die mich beeindruckt, gerade wegen ihrer Schlüssigkeit.

Hier wird gedacht, nachgedacht – und das Denken geht der Handarbeit voraus, ist fester Bestandteil ihres Werks. Neben unserer sinnlichen Wahrnehmung wird auch ein gedankliches Nachvollziehen vom Betrachter erwartet. Das ist der Unterschied zum Angebot an Kontemplativen.

Kommentare kommen ohne Erleben nicht aus, setzen Souveränität und Überblick voraus und besitzen die Freiheit des Zitats. Genau so! Sie sind actio und reactio in einem. Das Benutzen desselben Materials ist das Zitieren einer Quelle.

Uwe Warnke (gekürzt)

AUSSTELLUNG

AUSSTELLUNG VOM 10. Oktober bis 2. November 2012

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr Montag geschlossen und nach Vereinbarung



GALERIE HIMMELREICH

39104 Magdeburg, Breiter Weg 213 b, Ecke Danzstraße, Tel: (0391) 5 43 01 14, Fax (0391) 5 55 79 33 info@galerie-himmelreich.de, www.galerie-himmelreich.de

Der Verein "Freunde des Himmelreichs" wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Landesverwaltungsamt Halle und der Landeshauptstadt Magdeburg. Für freundliche Unterstützung wird gedankt



der Stadtsparkasse Magdeburg.



Die Einladung wurde gesponsert von der druckwerkstatt h. und von emig \mathcal{O} emig

Antje Scharfe

Potpourri

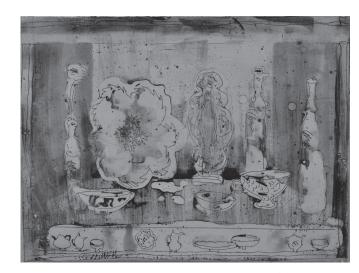
GALERIE HIMMELREICH

"Still-leben-Gefäße", 2011

EINLADUNG

ZUR ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG AM DIENSTAG, DEM 9. Oktober 2012, UM 19 UHR

ODER ZU EINEM SPÄTEREN BESUCH LADEN WIR SIE UND IHRE FREUNDE HERZLICH IN DIE GALERIE HIMMELREICH EIN.



"In der Vitrine", 2012

es spricht: ANDREAS HÜNEKE

es musizieren: DR. KLAUS VOGLER, GEIGE MICHAEL DÖRINGER, FAGOTT



"Tisch", 2012

Manfred Gabriel Vorsitzender des Vereins "Freunde des Himmelreichs"